

kompas

Das Magazin der NaturFreunde Thüringen

Nummer 01/2018

Titelthema:

Wir NaturFreunde sind Familienverband!

Familienpolitik, Bildungs- und Freizeitangebote für Familien

NaturFreunde Thüringen.
Die Experten fürs Miteinander.





Editorial

Liebe NaturFreundinnen,
liebe NaturFreunde,

ein spannender neuer Kompass zum Thema Familie liegt vor euch. Ein richtiges Kraftpaket ist es geworden. Eine Ministerin, eine Landrätin und einen Professor konnten wir gewinnen, um euch die unterschiedlichen Facetten der Thüringer Familienpolitik zu präsentieren. Wie Kristine auf Seite 4 ganz richtig formuliert: Wir liefern euch den aktuellen Stand der Dinge frisch nach Hause. Viel Spaß beim Lesen. Habt ihr’s eigentlich bemerkt? Der Kompass 2018 erscheint nun in einer neuen Schriftart. Diese kleine und fast schon unscheinbare Änderung haben wir vorgenommen, um den Kompass an die neue Internetseite der NaturFreunde Thüringen anzupassen. Die ist ja vielleicht hübsch geworden! Schaut mal hin, dort findet ihr viele nützliche Tipps, aktuelle Termine und übrigens auch die vergangenen Ausgaben des Kompass-Magazins zum Nachlesen. Falls ihr also mal eine Ausgabe verpasst habt, kein Problem. Alles da. Viel Spaß wie immer wünscht euch
Eure Simone

Unsere Sache: Familien und Co.

Familienförderung ist unsere Sache. Viele, euch gut bekannte, Angebote unterstreichen diese verbandliche Zielsetzung. Selbst in der EU sind wir mit dem Projekt „Familientrainer International“ (FaTI) erfolgreich tätig. Im Bund kooperieren wir mit dem Zukunftsforum Familie (ZFF) und die vielfältigen Aktivitäten der eigenständigen Naturfreundejugend sind wichtiger Bestandteil zur Unterstützung von Familien.

Wer dennoch fragt: „NaturFreunde – was hat das mit Familie zu tun?“, dem empfehle ich einen Blick in unsere Historie. Vom ersten Tag der Gründung vor über 120 Jahren ging es darum, die Lebensgrundlagen und gesellschaftliche Teilhabe für Arbeitnehmer*innen und deren Familien zu sichern. NaturFreunde waren seit jeher familienpolitisch für die Verbesserung der Lebensbedingungen der abhängig Beschäftigten tätig. Verändert haben sich im Laufe der Zeit die Erkenntnisse zu den vor uns stehenden Herausforderungen und zum Familienbild. Wer will heute ernsthaft bestreiten, dass angesichts der drohenden Klimakatastrophe der Einsatz für den Erhalt der natürlichen Lebengrundlagen notwendiger ist denn je und wer will bestreiten, dass Familie mehr ist als Mutter, Vater, Kind?

Unsere Definition „Familie ist überall dort, wo Menschen generationenübergreifend füreinander verbindlich sorgend Verantwortung übernehmen“ entspricht frei von Ideologie gesellschaftlicher Realität. Diese Definition ist zugleich Grundlage, um im Verband und darüber hinaus, durch Jung und Alt gemeinsam anpa-



ckend, mit einem fröhlichen „Berg frei“ auf den Lippen, die Zukunft zu gestalten. Sowohl im Interesse jedes Mitglieds und dessen Familie als auch darüber hinaus für eine sozial gerechte, demokratische und freie Gesellschaft. Eine Gesellschaft, die solidarisches Miteinander der Generationen und die natürlichen Lebensgrundlagen zu schätzen und zu sichern weiß.

Mittendrin wir Naturfreunde – wir waren und sind immer auch FamilienFreunde! In diesem Sinne viel Spaß beim Lesen!

Berg frei! Euer Christian

Zur Person:

Christian Möller
Leiter Referat Familie
der NaturFreunde Thüringen



Balance-Imperialismus

Warum ständig Zeit für die Familie fehlt und wie man das ändern könnte

Wer kennt es nicht, das Gefühl, beständig aktiv zu sein und dennoch seine Zeit zu vergeuden? Man arbeitet permanent – in der Firma, im Büro, im Haushalt, dem Garten, dem Sportverein – und doch oder gerade deshalb fehlt es an der Zeit für die eigentlich wichtigen Dinge des Lebens, insbesondere für die Familie. Warum fällt es uns so schwer, die Prioritäten anders zu setzen? Der Grund ist ein Phänomen, das der Philosoph Oskar Negt und der Filmemacher Alexander Kluge schon vor einem Vierteljahrhundert als Balance-Imperialismus bezeichnet haben. Eine hoch flexible Arbeitswelt ebnet die Grenzen zwischen Erwerbstätigkeit und Privatleben ein. Man verlässt den Arbeitsplatz, doch der Kopf bleibt im Büro. Arbeitszeiten sind flexibel und es wird deshalb schwerer, das Familienleben zu koordinieren. Auch die Kinder müssen frühzeitig arbeiten – in der Schule, bei der Nachhilfe, im Fußballverein oder den Klavierstunden. Die Erwerbsarbeit greift auf alle anderen Arbeitsvermögen und Zeitbudgets zu – sei es nun die Zeit für zweckfreie Tätigkeiten und Hobbys, die Zeit für unbezahlte Sorge- und Reproduktionsarbeiten in der Familie oder die Zeit für ehrenamtliches Engagement, für Arbeit an Demokratie und Gesellschaft. Weil es uns immer schwerer fällt, die verschiedenen Tätigkeiten sinnvoll zu verbinden, müssen wir immer mehr Zeit für Koordinationstätigkeiten aufwenden – und die fehlt uns für die eigentlich wichtigen Dinge und die Familie. Bei all dem scheint es, als seien wir selbst an der Misere schuld. Das ist aber nur ein Teil der Wahrheit. Der flexible Kapitalismus hat ein Regime der diskontinuierli-

chen Zeit geschaffen, das den Kampf um jedes Zeitatom in uns hineinverlagert. Ständig müssen wir selbst entscheiden, wie wir uns mit Fremdbestimmung und scheinbaren Sachzwängen arrangieren. Herrschaft wurzelt vor allem in einer Detailorganisation von Raum- und Zeitteilen, „die den einzelnen Menschen in seiner Lebenswelt wie in einem Korsett einspannen“ (Oskar Negt). „Ökonomie der Zeit, darin löst sich schließlich alle Ökonomie auf“, wusste schon ein in Jena promovierter und inzwischen wieder häufig zitierter Philosoph. Karl Marx empfahl auch das geeignete Gegenmittel, um den Zeitdiebstahl schon innerhalb der kapitalistischen Produktionsweise zu begrenzen. Mehr Zeit für die Familie und für sich selbst, das bedeutet im Kapitalismus Kampf um kürzere Arbeitszeiten und dies ist immer auch ein politischer Kampf, der Verfügungsrechte über Zeit und damit auch über Lebenszeit thematisiert. Im Interesse nicht zuletzt der Familien, gehört dieser Kampf wieder auf die Tagesordnung gesetzt. Wir alle sehen uns gegenwärtig mit einer absurden Polarisierung der Arbeitszeiten konfrontiert. Während Hochqualifizierte und Spezialisten häufig 50, 60 Wochenstunden und mehr Erwerbsarbeit leisten, sind viele Minijobber, Teilzeitkräfte und prekär Beschäftigte mit durchschnittlich zwölf Wochenstunden gegen ihren Willen unterbeschäftigt. Das ließe sich ändern – mit einer kurzen Vollzeit für alle, die genug frei verfügbare Zeit für die Familie lässt. Bis zur Verwirklichung eines solchen Ziels, ist es noch ein weiter Weg, doch die Auseinandersetzung hat begonnen. Wenn auch noch zaghaft, hat

IG Metall die – individuelle – Verkürzung der Arbeitszeit wieder zum Thema von Tarifverhandlungen gemacht. Andere Gewerkschaften werden vermutlich folgen. Wer seine Familie liebt und wer mehr frei verfügbare Zeit für Partner/in und Kinder möchte, hat allen Grund, solche Initiativen zu unterstützen. Denn wie der alte Trier Philosoph in den „Grundrissen“ schrieb: „Wealth ist nicht Kommando von Surplusarbeitszeit (realer Reichtum), sondern disposable time“ für „jedes Individuum und die ganze Gesellschaft“.



Klaus Dörre, Soziologe, ist Jenaer Studierenden als Professor bekannt. Seit dem Bundeskongress der NaturFreunde in Nürnberg sind ihm NaturFreunde ein Begriff. Und so ist er ein noch ziemlich frisches Mitglied der NaturFreunde Jena.

Neue Familienförderung in Thüringen

Kristine Müller zur Frage, was das neue Förderprogramm mit den NaturFreunden zu tun hat

Liebe Kristine, ein Professor, eine Ministerin, eine Landrätin – alle drei kommen in diesem aktuellen Kompass-Magazin zu Wort. Wie kommt's?

Das Thema Familie ist für uns NaturFreunde von jeher ein wichtiges Thema. Das wissen unsere Mitglieder ja schon lange. Nun ist in Thüringen in Sachen Familienpolitik und Familienförderung aktuell einiges im Gange. Das neue Landesprogramm haben wir auf dem Landesausschuss im November schon andiskutiert. In dieser Kompass-Ausgabe wollen wir das Thema nun auch allen Mitgliedern präsentieren. Die Informationen werden quasi mit der

Post allen NaturFreundinnen und NaturFreunden nach Hause geliefert.

Was ist aus deiner Sicht das Spannende daran, gerade für NaturFreunde?

Dass wir Professor Dörre als neues Mitglied der OG Jena für einen Text gewinnen konnten oder dass die Thüringer Sozialministerin ein Statement für uns hat oder dass die Landrätin aus dem Kyffhäuserkreis über ihre Ansätze berichtet – dass soll keineswegs bedeuten, dass die neue Familienförderung nur eine Sache für Experten ist. Im Gegenteil: Wir NaturFreundinnen und NaturFreunde können uns

hier ganz praktisch einbringen. Als Experten fürs Miteinander natürlich.



Aus Sicht des Landes Thüringen

Ministerin Heike Werner zur Frage: Warum ein neues Landesprogramm für Familien?



aufeinander abgestimmt. Es gibt weiße Flecken oder Dopplungen von Angeboten. Die vorhandenen Förderangebote folgen zu stark der Logik von Verwaltung und weniger den Bedürfnissen von Familien. Ich möchte erreichen, dass alle Akteure künftig genau hinschauen, was Familien brauchen und wie wir die Kommunen in die Lage versetzen, ihre Infrastruktur auf ein gutes familiäres Zusammenleben auszurichten. Und Förderlücken werden durch diese Umstellung nicht entstehen.

Wir fördern mit dem neuen Landesprogramm eine integrierte Entwicklung sozialer Infrastruktur mit aufeinander abgestimmten Unterstützungsangeboten für Familien – von der Kleinkindbetreuung bis zur Sorgearbeit für die älteren Angehörigen, vom Ehrenamt bis zum Hauptamt, von freien und von öffentlichen Trägern. Mit Verabschiedung des Landeshaushaltes stehen den Kommunen ab 2019 zehn Millionen Euro jährlich für die Familienförderung zur Verfügung.

Warum stellen wir bereits jetzt ein Programm vor, bei dem die Fördermittel erst 2019 in alle Landkreise und kreisfreien Städte fließen werden? Die Erklärung da-

für ist einfach und anspruchsvoll zugleich: Wir wollen Beteiligung, wir wollen die Zusammenarbeit und Abstimmung aller Akteure, kurz, wir wollen eine qualifizierte Sozialplanung. Diese Vorgehensweise ist nicht nur für Thüringen neu und einzigartig, sondern findet bereits jetzt bundesweit große Beachtung. Deshalb war die Erstellung des Programms bis zum heutigen Tag ein Prozess auf Augenhöhe. Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Städte und Landkreise, der freien Träger, der Familienverbände und weiteren Akteuren der Zivilgesellschaft wurden die Inhalte des Programms erarbeitet; wir haben Familien befragt, was sie an Unterstützung benötigen.

Seit September letzten Jahres wird die neue Form der Familienförderung in den Landkreisen Altenburger Land und Kyffhäuserkreis erprobt. Stolpersteine können so noch weggeräumt werden, bevor es ab 2019 überall in Thüringen nutzbar ist. Die Zeit bis dahin soll überall im Land zur Vorbereitung und Planung genutzt werden.

Heike Werner
Thüringer Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

Aus Sicht einer Kommune

Landrätin Antje Hochwind zur Frage: Warum ein neues Landesprogramm für Familien?

Liebe Mitglieder und Leser des „kompass-Magazin“ der Thüringer NaturFreunde,



wir als Kyffhäuserkreis freuen uns, als eine von zwei Modellregionen, das Landesprogramm „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ in Thüringen ab 2018 umsetzen zu dürfen. Wir haben somit die Möglichkeit, die Bedingungen für Familien im Kyffhäuserkreis zu verbessern und Gestaltungsspielräume vom Land zu erhalten. Gerade mit Blick auf den demografischen Wandel ist es uns wichtig, einen Standortvorteil für Familien mit guten Rahmenbedingungen zu schaffen und

attraktiv für alle Generationen zu sein. Das neue Thüringer Landesprogramm möchte Landkreise und kreisfreie Städte bei der Entwicklung und Sicherung einer bedarfsgerechten Infrastruktur für Familien ab 2019 flächendeckend unterstützen. Es soll damit eine sehr weit gefasste Familienförderung, welche zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf, der Familienbildung und -beratung, zur Verbesserung des Wohnumfeldes und der Lebensqualität sowie des übergreifenden Dialogs der Generationen beiträgt, geschaffen werden.

Wir sehen im Kyffhäuserkreis Bedarfe

- in der Mobilität für junge und ältere Menschen, gerade in unserer ländlichen Region,
- in der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, gerade mit Kleinkindern oder pflegebedürftigen Angehörigen (hier gilt es mehr Unternehmen zu finden, die flexiblere Arbeitszeiten ermöglichen),
- in der Betreuung von Kindern zwischen 10- 12 Jahren,
- in der Verbesserung der medizinischen Versorgung,

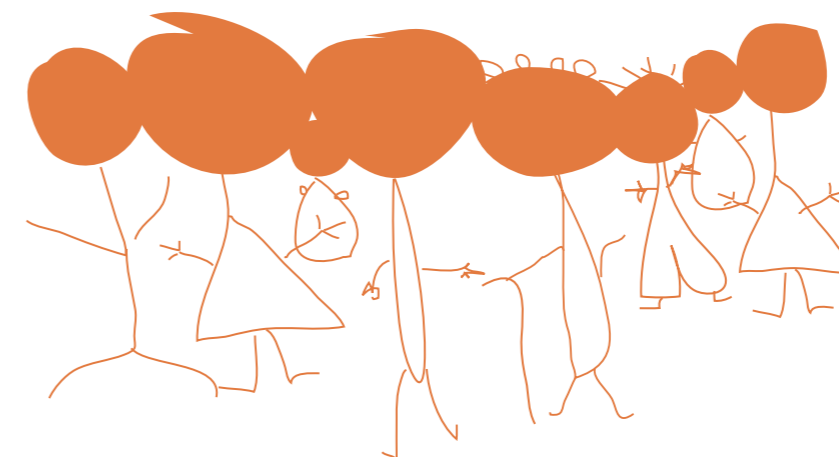
- in der Schaffung eines bedarfsgerechten Angebotes für Maßnahmen der Familienbildung, -beratung und -erholung,
- in der Stärkung der sozialräumlichen Infrastruktur,
- bei der Schaffung von attraktiven und bedarfsgerechten Wohnraum und bei innovativen Wohnformen.

Ideen und engagierte Menschen haben wir im Kyffhäuserkreis sehr viele, die einen Beitrag leisten wollen, um die Situation unserer Familien zu verbessern. Wir freuen uns auf das Landesprogramm und die Möglichkeiten, die sich dadurch für uns schon ab 2018 bieten. Lassen sie uns gemeinsam die Chancen des Landesprogramms „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ nutzen, ob als Verwaltung, als Verein, Institution, Unternehmen oder Initiative, um die Lebensqualität von Familien in Thüringen dauerhaft zu stärken und zu verbessern!

Antje Hochwind
Landrätin des Kyffhäuserkreises

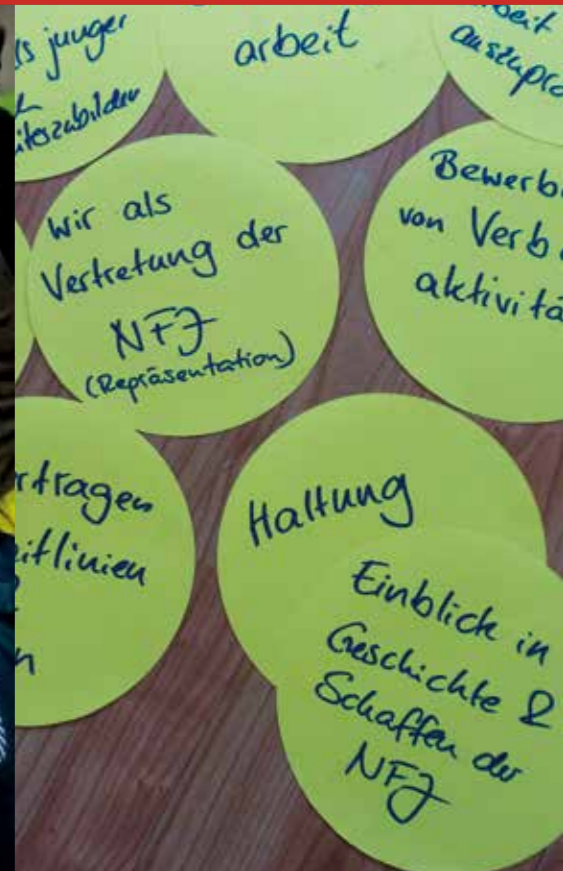
Aus eurer Sicht: Anregungen und Ideen

Welchen Beitrag können die NaturFreunde zum neues Landesprogramm für Familien leisten?



Habt ihr Ideen, welche Bedarfe Familien in eurer Ortsgruppe haben? Kinder, Jugendliche, Alleinerziehende, Familien mit Kindern und ohne, Patchworkfamilien, gleichgeschlechtliche Ehepartner*innen, Ältere, Hochbetagte, sogar Nachbarn - alle sind gemeint.

Ansprechpartner*innen für eure Vorschläge, aber auch für Fragen und Hinweise, findet ihr wie immer in eurer Geschäftsstelle.



Bunt, groß und vielfältig

Das neue Jahr(esprogramm) 2018 der Naturfreundejugend ist da und lädt zum Mitmachen ein



Im März gibt es ein tolles Internationales Camp mit Menschen aus Ungarn, Frankreich, der Türkei unter dem Titel „Traditionen in unserer schnellen Welt“.

Wir haben im Mai unseren Fachkräfteaustausch mit Tschechien, der unter dem Thema „Internationale Jugendleiter*innenschulung“ steht. Es folgt ein tolles Pfingstcamp, das jeden Tag eine andere Aktivität in Jena, Erfurt oder Gotha bietet. Im Sommer sind wir wie immer vollgepackt mit tollen Freizeiten. Neu im Programm: „Traveling around the Czech Republic“. Zu Fuß, mit dem Rad und mit dem Zug werden tschechische und deutsche Jugendliche Tschechien erkunden. Im August erwarten wir junge Menschen aus Israel bei uns. Mit Ihnen werden wir uns zum Thema „gerechte Welt“ auseinander setzen und auch einen Blick in die Geschichte wagen. Im September fahren wir nach Amsterdam und nehmen vor allem die Fahrradfreundlichkeit

näher in den Fokus. November hat unseren neuen, schicken Landesausschuss zu bieten und mit der Weihnachtsfeier im Dezember ist dann auch das Jahr schon vorbei.

Zielgruppen sind wie immer: Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Leute, die sich jung genug fühlen, um bei uns mitzumachen.

Viele tolle Menschen haben das Jahr geplant, werden die Veranstaltungen organisieren und durchführen. Mehr Infos natürlich direkt im Jahresprogramm oder auf unserer neuen Webseite.

Macht euch gefasst. Es wird bunt, groß und vielfältig und ein bisschen wild.



Klimaküche kocht und kocht

Und insgesamt wird es 2018 bei der Naturfreundejugend vegetarisch

Die Verpflegung der Naturfreundejugend wird im Jahr 2018 rein vegetarisch sein. Die Diskussion darum war lange umstritten. Natürlich gehört eine rein vegetarische Ernährung zu einer nachhaltigeren Lebensweise dazu, die wir als Naturfreundejugend definitiv anstreben. Zum anderen gab es auch die Überlegung, ob wir Persönlichkeitsrechte einschränken. Wir probieren aus, wie unsere neue Regelung auf unseren Veranstaltungen ankommt, ob es Teamenden möglich ist, auf Ferienfreizeiten zwei Wochen lang vegetarisch zu kochen und ob Teilnehmer*innen ihren persönlichen Fleisch- und Wurstkonsum überdenken. Zum Ende des Jahres werden wir entscheiden, wie es 2019 weiter geht.

Dazu passt natürlich gut das Angebot unserer Klimaküche:

Einmal pro Monat bereiten wir die „Klimaküche“ im Naturfreundejugend Büro (Magdeburger Allee 11) oder manchmal im Domizil vor.

Es ist ein Abend, wo wir alle zusammen ein veganes Rezept aus ökologischen, regionalen und saisonalen Zutaten kochen und über ein Klimaschutz Thema debattieren. Zum Beispiel haben wir im November einen super leckere Möhren Mijoté gekocht und ein Rollenspiel zum 23. Klimagipfel in Bonn nachgespielt.

Dieses Ereignis gibt uns die Möglichkeit, neue vegane Rezepte zu testen. Und in einer Gruppe macht es mehr Spaß, sich mit Fragen rund um „Klima und Ernährung“ auseinanderzusetzen.

Folg Naturfreundejugend Thüringen auf Facebook, um für die nächsten Termine auf dem Laufenden zu sein. Dieser Abend ist offen für alle ab 16 Jahren und kostenfrei (Spende für das Essen). Wir freuen uns auf dich :)

Ausbildung für Jugendleiter*innen

Du möchtest gern mit jungen Menschen zusammenarbeiten? Du willst selbst eine Freizeit gestalten und leiten? Du willst bei Seminaren oder dem Kindergipfel teamen? Dann fehlt dir dazu nur noch deine Jugendleitercard (Juleica), die bei uns Grundlage zum Teamen und überdies bundesweit anerkannt ist. Hier lernst du die Basics und das Know-How für's Teamen! Wir bieten kompakt in einem Seminar:

- * Grundlagen der 1. Hilfe
- * Begleitung von Gruppen
- * Pädagogische Grundlagen der Kinder- und Jugendarbeit
- * Rechtliche Grundlagen
- * Organisation und Finanzierung
- * Öffentlichkeitsarbeit
- * Methoden in der Kinder- und Jugendarbeit
- * Diversität

Wann: 23.03. - 29.03.2018

Für wen: ab 15

Wo: Naturfreundehaus „Thüringer Wald“, Neubrunnstr. 175, 98667 Gießübel

NATURFREUNDE ALS FAMILIENVERBAND

Die Vielfalt des Familienlebens fest im Blick!

Das Zukunftsforum Familie e.V. (ZFF) hat bereits im Bundestagswahlkampf 2017 mit dieser Perspektive die Vorschläge der Parteien analysiert. Dazu gehörte auch die sehr erfolgreiche und spannende Veranstaltung „Vielfalt Familie. Für eine moderne Familienpolitik“ am 21. August 2017, bei welcher die Erfurter Kandidat*innen von CDU, SPD, Die Linke., Bündnis 90/Die Grünen und FDP befragt wurden, wie sie sich die künftige Familienpolitik vorstellen. Nochmals vielen Dank an die NaturFreunde Thüringen für die tolle Zusammenarbeit!

Zum Ende der vergangenen Legislaturperiode konnten wir alle noch einen großen politischen Erfolg feiern: Die Ehe für alle ist nun endlich da! Darüber hinaus wächst jedoch die Zahl derjenigen Menschen, die ohne Trauschein Kinder erziehen oder Angehörige pflegen. Ihnen bleiben oftmals steuerliche, renten- oder sozialrechtliche Anerkennungen verwehrt. Zudem erleben Patchworkfamilien, Alleinerziehende oder Regenbogenfamilien, zum Teil große rechtliche Unsicherheiten. In einer Fachtagung am 14. Juni 2018 in Berlin greifen wir diese Fragen auf und wollen mit Expert*innen Lösungsansätze diskutieren.

Darüber hinaus freuen wir uns sehr über einen weiteren Teilerfolg: Am 7. Dezember 2017 hat sich die Konferenz der Arbeits- und Sozialminister*innen der Länder klar zu einer einkommensabhängigen Kindergrundsicherung bekannt. Diese fordern wir seit Jahren in einem großen Bündnis gemeinsam mit vielen weiteren Verbänden, u.a. mit den NaturFreunden Deutschlands e.V. Wir setzen nun alles daran, dass dieser Beschluss auch bundespolitisch gehört wird.

Wir freuen uns, mit den NaturFreunden Thüringen einen auf Landesebene familienpolitisch aktiven Partner an unserer Seite zu haben, um gemeinsam mit den aktuell 69 Mitgliedern des ZFF für die Vielfalt des Familienlebens einzutreten!

Christiane Reckmann,
Vorsitzende des ZFF
SEITE 8



Urwald, Unterholz, Forstwirtschaft

„Politik im Grünen“ im Januar auf dem Possen war ein voller Erfolg



Mehr als 30 Menschen versammelten sich am 13. Januar auf dem Possen, um gemeinsam mit der sozialpolitischen Sprecherin von Bündnis 90/ Die Grünen Babett Pfefferlein MdL über nachhaltige Wälder, Wildnis und Kulturlandschaften zu diskutieren. Die 10 km lange Wanderung führte Jung und Alt durch einen zähen Nebel, über befestigte und unbefestigte Wege in spannende Diskussionen und konträre Positionen. Das Waldstück auf dem Possen soll nach Beschlüssen aufgeteilt werden. 1000 Hektar sollen in Zukunft geschützt und zu einem wilden Ort werden, 500 Hektar sollen weiter forstwirtschaftlich genutzt werden. Die Diskussion um Naturschutz, wirtschaftlichen Belangen in der Region, Rückeggassen und Co. halten

jedoch an. Während der Veranstaltung Politik im Grünen kamen alle zu Wort. Argumente für und gegen eine „Waldwildnis auf dem Possen“ wurden formuliert und ausgetauscht. An vier Stationen regte Ulf mit fundierten Fragen die Besucher*innen dazu an, Gespräche weiterzuführen und Fragen zu formulieren, die Babett Pfefferlein gerne beantwortete. Das abschließende, Beisammensitzen in der Gaststube versprach wieder warme Hände und einen gemütlichen Ausklang.



Die nächste Veranstaltung der Reihe „Politik im Grünen“ findet am 28.05. statt. Zu Gast ist die Ministerin für Infrastruktur und Landwirtschaft Birgit Keller.

Hallo Gera!

NaturFreunde Gera sind frisch gegründet und verstärken den LV



Die Kinderwagen wandern wieder

Erste Kinderwagenwanderung 2018 startet im April



Der Frühling verabschiedet den Winter und endlich rollen die Kinderwagen wieder. Am 11. April startet die erste von insgesamt sechs Kinderwagenwanderungen 2018. In Begleitung eines Naturpädagogen erkunden wir neue Wege in der Stadt Erfurt und erfahren entlang der Strecke Wissenswertes über Stadt und Natur. Alle Strecken sind mit dem Kinderwagen begehr- und befahrbar und innerhalb von

eineinhalb Stunden gemütlich zu bewältigen. Es gibt genügend Zeit für Spiel, Rast und schöne Gespräche mit anderen Eltern. Die Kinderwagenwanderungen sind kostenfrei. Eingeladen sind alle Mütter, Väter, Begleiter*innen und Großeltern mit Kindern im „Kinderwagenalter“.

Mittwoch, 11. April - Thema PARK
Treffpunkt: 15:30 Uhr, Steigerstraße
(Tram 6), Ziel: Dendrologischer Garten

Pläne und Beschlüsse gefasst

Spannender Landesausschuss fand in Eisenach statt



Im November 2017 war der Landesausschuss in Eisenach zu Gast, um gemeinsam über das Jahr 2017 zu berichten und in die Zukunft zu blicken. Es gab diesmal neben den obligatorischen Berichten sogar einige mdr-Beiträge über die Naturfreundejugend, denn 2017 war ein erfolgreiches Jahr für große und kleine NaturFreunde. Doch auch die Planung

für 2018 steckt voller interessanter Möglichkeiten. Das aktuelle Landesprogramm „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ (LSZ) – auch Inhalt dieser Ausgabe – und eine mögliche neue Naturfreundehaus in Erfurt wurden vorgestellt und diskutiert. Wers verpasst hat: Zu beiden Themen könnt ihr mehr in der Geschäftsstelle erfahren.

Willkommen!

Wir begrüßen Mitglieder



An dieser Stelle begrüßen wir auch in dieser Ausgabe ganz herzlich die neuen Mitglieder der NaturFreunde Thüringen.

Als neue Mitglieder gemeldet haben uns die Ortsgruppen zum Stichtag 11.01.2018:

Paul Kufner, Anna, Steffen und Katja Bergmann, Diana, Jana, Anton und Maja Arnold, Andreas und Jana Wiegandt, Marie-Luise van Lier und Theresia Haack, (alle OG Erfurt) sowie Jamie-Lukas Werner (OG Eisenach).

Impressum

NaturFreunde Thüringen

Hirschlachufer 71
99084 Erfurt
Tel.: 0361-660 11 685
Fax: 0361- 660 11 683



Mail: KOMPASS@NATURFREUNDE-THUERINGEN.DE

Web: NATURFREUNDE-THUERINGEN.DE

Verantwortlich: Anja Zachow
(Landesvorsitzende)

Redaktion und Gestaltung: Simone Rieth

Erscheint 4x im Jahr.
Versand als Beilage zur Bundeszeitschrift „NATURFREUNDiN“ kostenfrei an alle Mitgliedshaushalte/bei Einzelmitgliedern ab 16 Jahre.
Redaktionsschluss der aktuellen Ausgabe: 24.01.2018. Nächster Erscheinungstermin: 01.06.2018.

3 Fragen an ...



Lieber Martin, wie kamst du eigentlich zum Verband?

2006 bin ich bei einer Anti-Nazi-Demo das erste Mal auf die Naturfreundejugend aufmerksam geworden. Wenig später lernte ich den Verband auf dem Beethoven-Camp kennen. Nach einer längeren Zeit außerhalb Thüringens kam ich durch Zufall zur Naturfreundejugend. Ich wurde Mitglied und arbeitete mit Jugendlichen im Jugendforum des Nachhaltigkeitsbeirats. Danach wechselte ich zum Erwachsenenverband und unterstütze seitdem als Hauptamtlicher Jugendforamen in Thüringen.

Was hat sich dabei verändert?

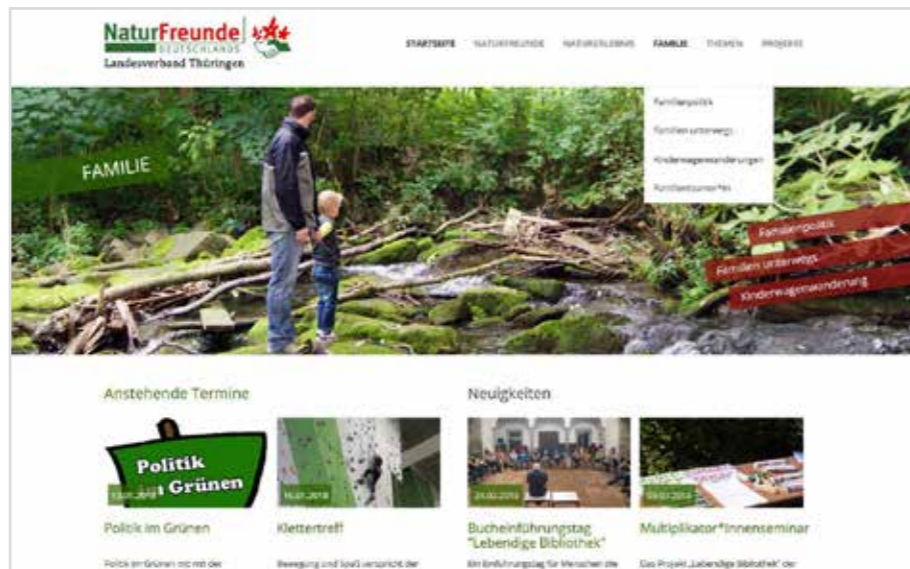
In erster Linie die Zielgruppe meiner Arbeit. Zuvor konnte ich direkt mit Jugendlichen arbeiten, jetzt sind es erwachsene Multiplikator*innen. Es geht also mehr um Unterstützung mit passenden Methoden. Und in der Fachgruppe Umwelt wird das inhaltliche Fundament zum Thema Nachhaltigkeit gefestigt.

Berühren dich die Themen der NaturFreunde auch privat?

Für mich hängen Naturschutz und Familie unablässig zusammen. Es ist besonders spannend, hier Begegnungen zu schaffen. Außerdem trifft der Familienbegriff der NaturFreunde bei mir auf vollste Zustimmung. Überholte starre Strukturen werden aufgebrochen und Kindern wie Eltern wird die Möglichkeit geboten, neue Wege zu gehen.

Martin Kürth, OG Erfurt

Alles neu: Internetauftritt in frischem Layout



Was Frisches für die Augen: Sowohl die NaturFreunde Thüringen als auch die Naturfreundejugend Thüringen haben eine neue Website. Auf vielen bunten Seiten erfahrt ihr etwas über Projekte, Ortsgruppen und könnt Berichte über vergangene

Veranstaltungen lesen. Außerdem immer aktuell: anstehende Termine, die ihr nicht verpassen solltet. Zu finden ist die Homepage unter der gewohnten Adresse www.naturfreunde-thueringen.de. Viel Spaß beim Stöbern!

Frisch an Bord: Saskia Scheler neu im Team



Die NaturFreunde Thüringen haben mit ihren Stärkenberater*innen einen echten Exportschlagler gelandet: Die Idee, dass ausgebildete Engagierte in den Ortsgruppen Entwicklungsprozesse begleiten und bei Konflikten beraten, fanden andere Landesverbände so gut, dass inzwischen auch in Bayern, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, NRW und Hessen Stärkenberater*innen ausgebildet werden. Damit die Projekte in den einzelnen Landesverbänden auch ihr Wissen austauschen und sich vernetzen können,

bedarf es einer guten Koordination. Dazu verstärkte ich, Saskia, seit Januar 2018 die NaturFreunde im Hirschlachufer. Ganz besonders freue ich mich dabei auf Kontakte mit Naturfreund*innen aus ganz Thüringen und anderen Bundesländern und auf den Gedankenaustausch darüber, was die NaturFreunde einzigartig macht und mit welchen Stärken wir noch besser punkten können.

Erreichbar bin ich unter 0361 66 011 685 oder unter scheler@naturfreunde-thueringen.de

FAMILIENANGEBOTE WANDERN JUGEND SPORTLICHES NATUR FESTE FEIERN UND CO.

Hier gibt es die vielen guten Gelegenheiten, mit den NaturFreunden Spannendes drin und draußen zu erleben. Wenn nicht

anders angegeben, können Anmeldungen und Rückfragen gerne an die Geschäftsstelle gerichtet werden. Erreich-

bar unter: (0361) 66 011 685. Oder ihr besucht unsere neue Homepage unter www.naturfreunde-thueringen.de.

Das Projekt der „Lebendigen Bibliothek“ der NaturFreunde Thüringen sucht nach freiwilligen Multiplikator*in-nen, die auf Honorarbasis eigenverantwortlich „Lebendige Bibliotheken“ thüringenweit durchführen. Hierzu findet vom 03. März – 04. März in Gießübel eine Multiplikator*innen-schulung statt. Anmeldungen an rauchmaul@naturfreunde-thueringen.de.

An alle Stärkenberater*innen: Wir laden euch herzlich zum Berater*innen-Forum in Apolda ein. Am 16. März treffen Stärkenberater*innen der NaturFreunde Thüringen und Demokratieberater*innen aus zahlreichen anderen Vereinen und Verbänden aus ganz Thüringen zusammen, um ab 17:00 Uhr einen wunderbaren Freitagabend zu genießen. Es wird Zeit und Raum für Vernetzung, Gespräche und Workshops geben, aber auch ein köstliches Buffet und kulturelle Unterhaltung. In Zusammenarbeit mit allen ZT-geförderten Projekten in Thüringen. Um Anmeldung in der Geschäftsstelle wird gebeten.

Auch dieses Jahr findet wieder eine traditionelle Osterwanderung in Zusammenarbeit mit vielen Ortsgruppen statt. Wir treffen uns am 30. März mit ausgebildeten Wanderleiter*innen und vielen Familien, um dann gemeinsam eine für Groß & Klein zu bewältigende Strecke zurückzulegen. Wir begrüßen den Frühling, kommen ins Gespräch und sehen viele NaturFreunde endlich wieder. Treffpunkt ist um 10:00 Uhr der Hauptbahnhof in Plaue.

Kommt einfach vorbei: Kletter-Treff in Erfurt, Nordwand. Jeden Dienstag von 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr (außer in den Schulferien) üben wir uns an der Kletterwand und erklimmen Höhen.

Vom 04.04. bis zum 08.04. geht es rauf auf die Felsen der fränkischen Schweiz. Fünf Tage lange wollen wir klettern, sichern und das Draußen-sein ge-

nießen. Wir übernachten in einer Gaststube oder auf dem nahegelegenen Zeltplatz. Bitte unbedingt anmelden.

Der Frühling ist endlich da und die Kinderwagen rollen wieder entlang schöner Strecken durch Erfurt. Am 11. April treffen wir uns um 15:30 Uhr im Luisenpark und genießen die warme Frühlingsluft. In Begleitung des Naturpädagogen Holger Bolz geht es entlang gut befahrbarer Strecken und entdecken in 90 Minuten neue Winkel der Stadt Erfurt.

Wie können wir junge Menschen in die Ortsgruppenarbeit miteinbeziehen? Wie schaffen wir Freiräume und leben den Gedanken der Partizipation? Beim Aufbaumodul „Mitbestimmt!“ geht es vor allen Dingen um eins: generative Mitbestimmung! Am 14.04. um 10:30 Uhr geht es los. Alle ausgebildeten und angehende Stärkenberater*innen sind genauso herzlich eingeladen wie alle an einem gelingenden Generationswechsel interessierten NaturFreunde. Die Veranstaltung ist kostenlos und findet in Erfurt statt.

Die Woche vom 22.04. bis zum 29.04. ist die Woche, in der wir uns weiterbilden können. Karten lesen, Routen sichern, Notsituationen bei Wanderungen meistern. Wir laden ein zur Bundeswanderleiter*innen-Ausbildung nach Gießübel. Die Anreise erfolgt Sonntagnachmittag. Bitte unbedingt anmelden.

Vom 04. bis zum 06. Mai verbinden wir NaturFreunde, Ortsgruppen und ihre Häuser. Eine zwei-tägige Wanderung, die am NaturFreunde Haus in Gießübel startet, führt uns zu der Berghütte Schneidersgrund der Ortsgruppe Zella-Mehlis. Hier können wir uns wohlverdient stärken und die NaturFreunde der Ortsgruppe Zella Mehli kennenlernen. Nähere Informationen gibt es rechtzeitig auf unserer Homepage.

Bei einer kleinen Wanderung werden

schnell Berührungängste abgebaut und spannende Gespräche ermöglicht. Vorbehalte lassen sich durch eigene Anschauungen leichter abbauen, Ideen und Sichtweisen wechseln die Besitzer. Deswegen laden wir ein zu „Politik im Grünen“ am 28.05., von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr mit der Ministerin für Infrastruktur und Landwirtschaft, Birgit Keller. Treffpunkt ist um 13:00 Uhr an der Endhaltestelle der Buslinie 10 „Tiefthal“ (Straßenbahn bis Europaplatz, dann Umstieg in die Buslinie 10).

Am 23. Juni ist für jeden etwas dabei: Natursport, Familie und Feierlichkeiten. Wie wäre es mit einer Kanoutour auf der Werra? Die Strecke ist für Klein und Groß in Vierer-Kanus gut zu meistern. Bitte unbedingt anmelden. Oder lieber doch eine Wanderung mit der Ortsgruppe Jena, die zum Weinwandertag des Winzervereins Steigra durch die Weinberge wandert? Ohne sportliche Betätigung, aber trotzdem Lust auf familiäre Begegnung und Feierlichkeit? Dann ab nach Zella-Mehlis. Die Ortsgruppe lädt in die Berghütte Schneidersgrund zur Sonnenwendfeier ein. Los geht es um 16:00 Uhr. Der längste Tag im Jahr wird gefeiert. Genaue Informationen zu Zeiten und Treffpunkten findet ihr auf unserer Homepage.

Vorabinformation für Juli:

Die Ortsgruppe Suhl veranstaltet am 07. Juli einen Brauchtumstag. Hier kann alles zum Thema „filzen“ gelernt werden. Außerdem gibt es Leckereien und gute Gespräche.

Auch am 07. Juli findet eine sportliche Wanderung statt.

Es sind noch Plätze frei! Die Bodenseefreizeit für die ganze Familie findet vom 22.07. bis zum 27.07. statt.

Das Magazin der NaturFreunde Thüringen

k^ompass

Kampagne „NaturFreunde bewegen“ Jetzt Kampagnen-Aktionstag anmelden! 8.–24. Juni 2018

Im Rahmen der Kampagne „NaturFreunde bewegen“ organisieren die NaturFreunde vom 8.–24. Juni 2018 wieder bundesweit Aktionstage – also öffentliche Veranstaltungen, bei denen Interessierte die NaturFreunde und ihre Aktivitäten kennenlernen können. Sei auch du mit deiner Ortsgruppe dabei und melde einen Aktionstag an!

Unter www.naturfreunde.de/kampagne findest du verschiedene Materialien zur Unterstützung der Aktionstags-Planungen. Mit dem Anmeldeformular auf www.naturfreunde.de/aktionstage kannst du auch das kostenlose Aktionspaket mit „NaturFreunde bewegen“-Luftballons, -Buttons und -Aufklebern sowie Infomaterial nach Wunsch bestellen.

Melde jetzt einen Aktionstag für deine Ortsgruppe an!
kampagne@naturfreunde.de
(030) 29 77 32 -89

Die nächsten Aktionstage finden übrigens vom 28. September – 14. Oktober 2018 statt. Jetzt schon vormerken!
Mehr Infos unter www.naturfreunde.de/aktionstage

Gefördert durch das Bundesministerium des Innern
im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“.

